

**Antrag 41/I/2021**  
**Unterbezirk Ostprignitz-Ruppin**  
**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme (Konsens)**

### **Förderung der Freiwilligen Feuerwehren im Land Brandenburg**

1 Die SPD-Mitglieder der Landes-  
2 regierung Brandenburg und die  
3 SPD-Abgeordneten des Land-  
4 tages Brandenburg werden  
5 aufgefordert, die Förderung der  
6 Freiwilligen Feuerwehren im Zu-  
7 ge der Novellierung des Brand-  
8 und Katastrophenschutzgesetzes  
9 an den tatsächlichen Bedarf  
10 anzupassen.

11

#### **Begründung**

12 Die im Land Brandenburg gel-  
13 tenden Förderinstrumente zur  
14 Finanzierung der Freiwilligen  
15 Feuerwehren sind nicht mehr  
16 bedarfsgerecht und zeitgemäß.  
17 Zunehmender Güterverkehr auf  
18 den Straßen, eine wachsende  
19 Zahl an Gewerbegebieten und  
20 immer mehr große Waldbrände  
21 stellen heute neue Gefahren-  
22 potenziäle dar, die eine Reform  
23 bestehender Regeln notwendig  
24 machen.

25  
26 Mit zunehmendem Güterverkehr  
27 auf den Straßen häufen sich auch  
28 Transportunfälle, vor allem auf

29 den Autobahnen. Der Chemieun-  
30 fall eines LKWs auf der Raststät-  
31 te Walsleben im Jahr 2017 ist  
32 hierfür ein besonders tragisches  
33 Beispiel. Für die Feuerwehren  
34 im Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
35 ist auch die zunehmende An-  
36 siedlung von Gewerbebetrieben  
37 entlang der Bundesautobahn A  
38 24 von Bedeutung. Diese Ent-  
39 wicklung wird sich noch verstär-  
40 ken, ist sie doch den steigenden  
41 Kauf- und Mietpreisen für Gewer-  
42 beflächen im Berliner Umland  
43 geschuldet. Häufigere Waldbrän-  
44 de, ausgelöst durch anhaltende  
45 Trockenheit, sind in der Region  
46 unter anderem auf dem Trup-  
47 penübungsplatz Wittstock zu ver-  
48 zeichnen. Die anliegenden Feu-  
49 erwehren unterstützen dann den  
50 Bund, der hier als Eigentümer zu-  
51 ständig ist.

52 Angesichts dieser Entwicklung ist  
53 es zu begrüßen, dass die Regie-  
54 rung des Landes Brandenburg  
55 angekündigt hat, in dieser Le-  
56 gislaturperiode das Brand- und  
57 Katastrophenschutzgesetz zu no-  
58 vellieren. In diesem Zuge sollte  
59 auch das mittlerweile 15 Jahre al-  
60 te Konzept des Landes, nach dem  
61 es die Feuerwehren im Land bei  
62 der Beschaffung von Fahrzeugen

63 unterstütz, geändert werden.  
64 Es ist deshalb dringend notwen-  
65 dig, die Freiwilligen Feuerwehren,  
66 speziell in den ländlichen Regio-  
67 nen, für die Zukunft und ihre  
68 wachsenden Aufgaben bedarfs-  
69 gerecht auszustatten.